download unter www.biologiezentrum.at

2. Gen. **Helotrephes** Stål 1858.

(Typus: *semiglobosus* Stål).

1. *semiglobosus* Stål 1858.
2. *Bouvieri* Kirkaldy 1904.
3. *Martini* Kirkaldy 1904.
4. *eremita* Horváth 1899.

Fossile Arten.

A. *Anisops*-ähnlich.

1. *Notonecta Harnacki* Schlechtendal 1894.

B. *Buenoa*-ähnlich.

2. *N. navicula* Schlechtendal 1894.
3. *N. jubata* Schlechtendal 1894.
4. *N. comata* Schlechtendal 1894.
5. *N. Deichmuelleri* Schlechtendal 1894.

C. Mir unbekannt.

6. *N. Elterleini* Deichmüller 1886.
7. *N. Emersoni* Scudder 1890.
8. *N. Heydeni* Deichmüller 1881.
9. *N. primaeva* Heyden 1859.

Notonecta-Arten, die zu einer anderen Familie (Corixidae) gehören.

1. *N. coleoptrata* Gmelin 1789, Syst. Nat. XIII, 2120 ist *Cymatia coleoptrata* (Fabr.)
2. *N. lineata* Forster 1771, Nov. spec. Ins. 70; Gmelin. 1789, Syst. Nat. XIII, 2120 ist eine *Corixa*-Art.
3. *N. minutior* Sulzer 1776, Abgek. Gesch. Ins. I. 91. Pl. X. Fig. 1. Römer 1789, Gen. Ins. 78, Pl. X, Fig. 1 ist eine *Corixa*-Art.
4. *N. minutissima* Linné 1758, Syst. Nat. Ed. X, 439 ist *Micronecta minutissima* (Linné).
5. *N. noveboracensis* Gmelin 1789, Syst. Nat. Ed. XIII, 2119 ist eine *Corixa*-Art.
6. *N. striata* Linné 1758, Syst. Nat. Ed. X. 439, ist *Corixa striata* (L)
7. *N. striata* Scopoli 1763, Ent. Carn. 119 ist *Corixa Geoffroyi* Leach.

Ein neuer Microsaurus aus der Herzegowina.

Beschrieben von **Prof. Dr. Karl A. Penecke** in Graz.

Quedius (Microsaurus) Kraussi sp. nov.

Von Gestalt, Größe und Färbung des *Qu. maurus* Sahlb., von diesem durch kürzere und feiner wie bei *Qu. mesomelinus* Marsh. punktierte Flügeldecken, durch beim ♂ nur seicht ausgerandete sechste Ventralschiene, namentlich aber von ihm wie von *Qu. mesomelinus* durch schmäleren Kopf und kleinere Augen und durch andere Stellung der Supra- und Intraorbitalpunkte verschieden, in letzterem Merkmale mit *Qu. brevicornis* Thoms. übereinstimmend und dadurch mit diesem

download unter www.biologiezentrum.at

am nächsten verwandt, von ihm, abgesehen von der schwarzen Färbung, durch geringere Größe und kleineren vor der Einschnürung nicht queren Kopf und kleinere Augen verschieden.

Glänzend schwarz, die Fühler mit Ausnahme der Spitzen der drei ersten Glieder, die Tasterspitzen und Tarsen (bei einem Stück auch die diskalen Schienenhälften) sowie die Hinterränder der irisierenden Abdominalsegmente rotbraun. Der Kopf relativ klein, viereckig, vor der Einschnürung etwas länger als breit, im Vergleich zu den oben genannten Arten mit kleinen Augen; die Schläfen etwas länger als diese. Hinter den Augen stehen wie bei *Qu. brevicornis* zwei große Punkte in einer Schrägreihe, von denen sowohl der innere (der hintere Stirnpunkt) als auch der äußere vom Auge ebensoweit entfernt ist als von der Einschnürung des Scheitels. Hinter diesen beiden Punkten, von denen der äußere etwas weiter hinten steht als der innere, befinden sich noch jederseits vor der Einschnürung eine mit dieser parallele Querreihe von zwei bis drei kleineren Punkten, im übrigen sind die Schläfen unpunktiert. Der vordere Intraorbitalpunkt steht auf der erhabenen Schläfenlinie. Die Fühler sind ziemlich schlank, ihr drittes Glied nur wenig länger als das zweite, die vorletzten Glieder nur mäßig quer. Der Halsschild viel breiter als der Kopf, etwas breiter als die Flügeldecken, beiläufig so lang als breit, nach vorne verengt, seitlich deutlich, aber etwas weniger als bei den verwandten Arten eingedrückt. Auf demselben befindet sich außerhalb der aus drei Punkten bestehenden Dorsalreihen jederseits nur je ein Punkt, der weiter vorne liegt als der große Seitenrandpunkt. Schildchen kahl und glatt. Flügeldecken kurz, kaum länger als der Halsschild, so lang als zusammen breit, mäßig fein und mäßig dicht, etwas runzelig punktiert, sowie das Abdomen pubescent. Dieses feiner und etwas dichter als die Flügeldecken punktiert. Beim ♂ die sechste Ventralschiene in der Mitte ihres Hinterrandes nur schwach ausgebuchtet. Länge 7—8·5 mm.

Drei übereinstimmende Stücke (1 ♂ und 2 ♀) wurden mir von Dr. Hermann Krauß in Marburg an der Drau unter anderen Staphyliniden zur Bestimmung übergeben, die von Förster Lorek in Nevesinje (Herzegowina) auf dem Velež-Gebirge gesammelt wurden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Penecke Karl Alphons Borromäus Josef

Artikel/Article: Ein neuer Microsaurus aus der Herzegowina. 135-136